

Debatte: Nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt – Geflüchtete, Betriebe und Vermittlungskräfte unterstützen

– Antrag der FDP-Fraktion –

Rede CN Bürgerschaftssitzung 16.01.2019

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie der heute auf der Tagesordnung stehende Bericht über den Umsetzungsstand des Integrationskonzepts haben für mich das Ziel der Nachhaltigkeit von Integration noch einmal hervorgehoben. Die Erkenntnisse zeigen Verbesserungspotentiale auf! Sie sollen aber nicht dazu verleiten mit dem Finger auf die Akteure zu zeigen. Und erst recht ist das kein Anlass zu schreien „ihr macht nicht genug, strengt euch mehr an“. Nein, damit motiviert man niemanden!

Zu den harten Fakten:

Den neu Zugewanderten steht in Hamburg ein Arbeitsmarkt mit einem Anteil von Helfertätigkeiten, von etwa nur 10% gegenüber.¹ Das zeigt wir müssen gerade diesen Menschen zeigen wie man sich weiter qualifizieren kann!

¹ Drs. 21/15509 Anl. 1 S. 10/25.

Eine Stichprobe unter 2.330² neu angekommenen erwerbsfähigen Geflüchteten in Hamburg hat ergeben, dass etwa 12% der erwerbsfähigen Geflüchtete keine bzw. nur geringe Schulbildung besitzen.

Etwa 70% haben keine Berufsausbildung. Und ca. 28% haben keine oder nur eine geringe Berufserfahrung.

Diese Fakten zeigen uns Liberalen, dass unser arbeitsmarktpolitischer Ansatz richtig ist. Denn wir setzen nicht da an was Menschen mitbringen. Nein wir fragen uns: Wohin wollen Sie und welche Rahmenbedingungen müssen wir dafür schaffen.

Wir wollen nicht, dass die Menschen in Helfertätigkeiten verharren und gar nicht versuchen da heraus zu kommen. Wir wollen, dass auch diejenigen, die den Berufseinstieg geschafft haben die Chance haben weiter zu kommen.

Das können wir nur durch eine stetige Verbesserung der Integrationsansätze an den realen Gegebenheiten erreichen! Aus all den genannten Gründen, bitte ich Sie diesem Antrag zuzustimmen und dadurch die Voraussetzungen für eine nachhaltige Integration weiter zu verbessern.

Vielen Dank.

² Drs. 21/15625 SKA FDP